

Projektgruppe Föko+	Aktueller Stand: Evaluation 05.09.2017	Nächste Evaluation: 09/2019
--------------------------------	---	--

Zu Ergebnis1: Bernies Lernteams (BerLe)



Seit Beginn des Schuljahres 2014/15 existiert bei uns am Bernhard-Riemann-Gymnasium Scharnebeck ein schülergestütztes Lernsystem, welches in Anlehnung an unseren Namensgeber und unser Schulmaskottchen **Bernies Lernteams** getauft wurde.

Die Grundidee sieht so aus: Leistungsstarke Schüler aus den Jahrgängen 9 – 12 (im Folgenden BerLe-Coaches genannt) geben schwächeren Schülern Lernunterstützung gegen Bezahlung. Auf diesem Wege können sich Schüler Unterstützung direkt an der Schule und somit in einem vertrauten Umfeld organisieren. Die Coaches werden dabei in ihren Stärken gefordert, indem sie ihr Wissen und Können festigen und weitergeben, Sozial- und Methodenkompetenz ausbauen und ihr Selbstbewusstsein steigern. Insgesamt profitieren beide Seiten und letztendlich auch der Unterricht davon, weil es auch den schwächeren Schülern besser gelingt, dem Unterricht zu folgen und sie durch bessere Leistungen an Selbstvertrauen gewinnen.

Die Ergebnisse der Evaluation zeigen, dass das Lernsystem erfolgreich am BRG implementiert ist. Es werden die Fächer Mathematik, Englisch, Deutsch, Latein, Spanisch und Französisch angeboten, wobei eine Ausdehnung der anzubietenden Fächer aufgrund zu geringer Nachfrage aktuell nicht vorgesehen ist.

Die Schüler, die trainiert werden wollen, melden sich verpflichtend für die Zeit bis zum Ende des laufenden Halbjahres an. Grundsätzlich ist ein Einstieg zu jedem Zeitpunkt möglich. Das Training findet einmal wöchentlich in den Klassenräumen des BRG statt. Die Bezahlung (7 Euro pro Doppelstunde) erfolgt bargeldlos.

Betreut wird diese Lernsystem durch eine Lehrkraft des BRG (zurzeit Herr Kutics). Die Coaches erhalten zu Beginn jedes Schulhalbjahres eine pädagogische Grundausbildung, in welcher Grundlagen des Lehrens vermittelt werden. Die BerLe-Coaches verständigen sich auch mit den Fachkollegen, wenn sie Fragen haben oder Hilfe brauchen.

Das BerLe-Training stellt keine reine Hausaufgabenhilfe dar, vielmehr soll der im Unterricht behandelte Stoff noch einmal vertiefend und eventuell auf andere Weise behandelt werden, dabei aber nicht über den Unterricht hinausgehen.

Da sich die Größe der Lernteams (bis zu fünf SuS) als ineffektiv erwies, ist die Anzahl der zu betreuenden Schüler/Innen reduziert worden (max. drei), was zu einer Anpassung der Bezahlung führte. Eine detaillierte Auflistung ist an der Stellwand und auf der Homepage einzusehen.

Ca. 80% der nachfragenden Schüler/Innen können vermittelt werden und sind – bis auf wenige Einzelfälle – mit den ihnen zugeteilten Coaches zufrieden. Im Hinblick auf die Qualitätssicherung, plant Herr Kutics hierzu seine Hospitationen innerhalb der Lerngruppen auszubauen.

Herr Kutics wird das Lernsystem weiterhin betreuen und die Werbung für BerLe forcieren, um weitere Schüler/Innen als Coaches zu gewinnen.

Um eine stete Verbesserung und Anpassung des Lernsystems zu gewährleisten, findet eine jährliche Evaluation innerhalb der beteiligten Schülerschaft statt. Herrn Müller wird die Jahresstatistik jeweils zum Ende eines jeden Schuljahres vorgelegt.

Zu Ergebnis 2: Ausweitung der Kooperation zwischen BRG und der Kreisbibliothek

Für SuS mit besonderem Interesse an Fremdsprachen besteht seitens der Kreisbibliothek Scharnebeck die Bereitschaft, das Angebot an Fremdsprachenliteratur zu erweitern. Die Fremdsprachen-Fachschaften können geeignete Literatur für die einzelnen Klassenstufen und Sprachen vorschlagen und reichen diese Bücherliste an die Kreisbibliothek weiter, die die Bücher im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten beschafft. Dabei geht es nicht um die Anschaffung von Büchern in Klassenstärke, sondern um Einzelexemplare. Dieses Angebot soll als Ergänzung des Unterrichts verstanden werden. Die Lehrerinnen und Lehrer der Fachschaften machen die SuS auf dieses zusätzliche Angebot im Rahmen des Unterrichts aufmerksam.

Ablaufschema:

Der Schulleiter ordnet an, dass ab der 2. Schuljahreshälfte des Schuljahrs 2014/2015 auf jeder Sprachen-Fachkonferenz (mit Ausnahme von Latein) Vorschläge zur Beschaffung von Fremdsprachen-Literatur abgefragt und diese Vorschlagsliste durch die jeweiligen Fachobleute an die Kreisbibliothek gemeldet wird. Die Kreisbibliothek prüft die Beschaffung dieser Bücher im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel. Spätestens 14 Tage vor der ersten Fachkonferenz der jeweiligen Sprachen-Fachbereiche eines jeden Schuljahres werden durch die Fachobleute bei der Kreisbibliothek folgende Punkte abgefragt:

- tatsächlich getätigte Bücher-Anschaffungen im Vergleich zu den Vorschlagslisten
- Ausleih-Frequenz der beschafften Bücher.

Die jeweilige Fachschaft wird in der jeweils ersten Fachkonferenz eines jeden Schuljahres über die abgefragten Angaben informiert. Darüber hinaus werden diese Informationen durch die Fachobleute an die Steuergruppe weitergeleitet.

Die Bereitschaft der Kreisbibliothek, das Angebot der Fremdsprachenliteratur zu erweitern, ist bisher von den Fachschaften nicht angenommen worden. Hierzu wird Herr Müller Rücksprache mit den jeweiligen Fachobleuten halten, ob diesbezüglich Bedarf besteht.

Zu Ergebnis 3: Förderung der Sprachkompetenz

Zur Förderung der Sprachkompetenz dienen die in Punkt 1 bzw. 4 ausführlich beschriebenen Maßnahmen BERLE und die SCHÜLERZEITUNG. Zudem empfiehlt die Projektgruppe FöKoPlus die Einrichtung von Konversationsrunden in den jeweils am BRG unterrichteten Fremdsprachen.

U. a. wäre zu klären:

- Abfrage im/über den SER, ob sich Eltern bereit erklären, eine solche AG zu leiten
- Kontakt zur Universität bzw. den dortigen Studenten
- Vertragsmodalitäten mit externen AG-Leitern
- Bekanntmachung der Konversationsrunden in der Schülerschaft.

Die Einrichtung von Konversationsrunden in den jeweils am BRG unterrichteten Fremdsprachen ist nicht erfolgt, aufgrund zu geringer Nachfrage durch Schülerinnen und Schüler. Durch die Änderung von G8 auf G9 wird über diesen Punkt neu nachgedacht. Herr Müller würde die benötigten finanziellen Mittel zur Umsetzung eines Sprach Cafés zur Verfügung stellen.

Es wird innerhalb der Steuergruppe eine neue Vorgehensweise bezüglich der Einrichtung diskutiert. Eine erneute Umfrage unter der Schülerschaft bzw. das Angebot einer AG wird in Betracht gezogen. Als Sprach Coaches kommen Studenten oder fremdsprachige Eltern in Frage.

Zu Ergebnis 4: Schülerzeitung

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird seitens der AG-verantwortlichen Person geprüft, ob die personellen Ressourcen und weiteren äußeren Bedingungen es zulassen, im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft eine Schülerzeitung am BRG zu implementieren. Die genauen Modalitäten dieser Maßnahme obliegen dem Verantwortungsbereich derjenigen Lehrkraft, welche die AG leitet.

Derzeit hat ein kleines Team von Schülern die Redaktion der Schülerzeitung „ Der Überflieger“ übernommen, die alle 3 Monate der Schülerschaft des BRGs zum Erwerb angeboten wird. Eine klare Aufgabenverteilung und ein Vorgehensstandard zur vollständigen Erstellung einer Ausgabe (im Stil eines Projektablaufes) sowie Vorlagen von Angebotsseiten zur Werbung etc. wurden innerhalb eines Jahres erarbeitet und werden regelmäßig verwendet bzw. angepasst. Die Schüler (z. Zt. 8.-12. Klasse) arbeiten weitgehend selbstständig an der Zeitung, wobei Herr Brüne dem Redaktionsteam jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Die Auflagenzahlen liegen derzeit bei 150 Stück.

Zu Ergebnis 5: Wettbewerbe

Die Wettbewerbskultur ist zentraler Bestandteil des Schullebens, wobei neben den bereits laufenden Wettbewerben immer wieder nach neuen interessanten Herausforderungen gesucht wird.

Die Vorbereitung auf die Wettkämpfe wird teilweise im Unterricht und in Form von Arbeitsgemeinschaften geleistet.

Eine Übersicht der aktuell am Bernhard Riemann Gymnasium implementierten Wettbewerbe ist angehängt.

Die Präsentation aller Wettbewerbe und der dabei erzielten Erfolge des vergangenen Schuljahres (Rückblick auf die letzten neun Jahre in Planung), erfolgt sowohl auf der Homepage als auch auf der Wall-of-Fame.

Wall-of-Fame (Bernards Ruhm Galerie)

In der ersten Etage des BRGs ist eine Schautafel installiert worden, um die Schüler zu würdigen, die erfolgreich an Wettbewerben innerhalb bzw. außerhalb des BRGs teilgenommen haben.

Die Wand, an der sich die Schautafel befindet, wird mit Unterstützung einiger Kunstlehrer noch interessanter gestaltet. Hierzu liegt das Einverständnis seitens Herrn Müller vor.

Die Gestaltung und Pflege der Schauwand obliegt einer Lehrkraft (z. Zt. Herr Kutics).

Herr Kutics wünscht sich eine größere Resonanz seitens der Lehrerschaft bezüglich der Meldungen an teilgenommenen Wettbewerben.